

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Blockchain-Plattform Corda von R3 wird in SAP-Geschäftsprozesse integriert**

**17. Mai 2018** – Die Commerzbank hat mit der Unterstützung des Softwareentwicklers SAP erfolgreich eine nahtlose (End-to-end) Integration zwischen SAP-Geschäftsprozessen und der Blockchain-Plattform Corda abgeschlossen. Die Geschäftsprozesse basieren auf S/4HANA, einer SAP-Software zur Ressourcenplanung (Enterprise-Resource-Planning, ERP). Bei Corda handelt es sich um eine Plattform des Unternehmenssoftwareanbieters R3.

Basierend auf der Distributed-Ledger-Technologie (DLT), die eine spezielle Form der elektronischen Datenverarbeitung und -speicherung in einer dezentralen Datenbank ermöglicht, können Unternehmen künftig über das Enterprise-Resource-Planning-(ERP-)System (System zur Ressourcenplanung) von SAP einen verbesserten Zugang zu neuen Geschäftsmodellen nutzen. Im Unterschied zur Distributed-Ledger-Technologie befinden sich die Daten innerhalb eines ERP-Systems in einer zentralen Datenbank. Bei dieser Integration handelt es sich um einen neuen Entwicklungsschritt, mit der das Netzwerk von Supply Chains (Lieferketten) optimiert werden kann. Dies ermöglicht Unternehmen einen besseren und effizienteren Zugang zu internationalen Handelsgeschäften und wird bei zukünftigen neuen Lösungen zu Trade Finance (Handelsfinanzierung) eine nahtlose digitale Prozessabwicklung ermöglichen. Auf diese Weise können Unternehmen einen besseren Einblick in komplexe Lieferketten gewinnen und Effizienz steigern, gleichzeitig Kosten senken und die Geschwindigkeit von Handelstransaktionen erhöhen.

Durch den Einsatz der Blockchain-Technologie Corda in der SAP-Cloud-Plattform werden die vorhandenen Programmierschnittstellen (API, application programming interface) genutzt, um einen branchenübergreifenden Zugriff auf sämtliche SAP-Netzwerke und -Systeme bereitzustellen. Die Integration des ERP-Systems von SAP in die Corda-Plattform wiederum gibt Unternehmen die Möglichkeit, neben dem API-Management auch andere Technologien und Funktionen zu nutzen. Darunter das maschinelle Lernen (KI, Künstliche Intelligenz), Internet der Dinge (IoT, Internet of Things) sowie die Verwendung und Analyse von Datenmengen. So könnten Unternehmen ihre Geschäftsaktivitäten über eine sichere und berechtigungsbasierte Plattform abwickeln. Gleichzeitig ermöglicht diese Plattform, die nächste Welle von Geschäftsinnovationen voranzutreiben und die Vorteile blockchain-basierter Technologien – Vertrauen, Transparenz und Skalierbarkeit – ideal zu nutzen.

Die Commerzbank ist Mitglied des R3-Konsortiums und beteiligt sich aktiv an verschiedenen R3-Initiativen rund um diverse praktische Anwendungsfälle in Bereichen wie Trade Finance. SAP arbeitet sowohl direkt mit dem R3-Konsortium als auch mit einzelnen R3-Mitgliedern zusammen.

„Der erfolgreiche Verbindungstest zwischen Corda und SAP – als ein wichtiger Anbieter von ERP-Systemen – ist ein äußerst bedeutender Meilenstein bei der Entwicklung und Implementierung digitaler Produktlösungen. Im Bereich von Trade Finance sehen wir auf der einen Seite erhebliches Potenzial, auf der anderen Seite aber auch die Notwendigkeit, digitale Datenflüsse entlang der Lieferkette von Unternehmen zu unterstützen. Dies ist nur möglich, wenn ERP-Systeme an neue DLT-Netzwerke und -Plattformen angebunden werden. Wir werden die Ergebnisse dieses technischen Tests in unsere laufenden Projekte mit R3 einbinden und möchten die SAP-Verbindung mit Corda bei künftigen Pilottransaktionen erproben“, sagte Nikolaus Giesbert, Bereichsvorstand Fixed Income, Currencies & Commodities sowie Trade Finance & Cash Management, Commerzbank AG.

„Wir arbeiten mit unseren Partnern zusammen, um auf Basis von Corda ein leistungsstarkes Ökosystem aus Anwendungen zu entwickeln. Dabei stellt Trade Finance einen Schwerpunktbereich für R3 dar. Die Integration der Plattform in die Geschäftsprozesse von SAP ist ein weiterer Meilenstein, der Unternehmen weltweit die umfassende Anwendung von Corda ermöglichen wird“, so David E. Rutter, Chief Executive Officer bei R3.

„Dieser technische Machbarkeitsnachweis (PoC, Proof of Concept), der in Zusammenarbeit mit der Commerzbank erbracht wurde, hat gezeigt, wie einfach SAP S/4HANA Daten über die SAP Cloud mit dem R3 Corda Network austauschen kann“, so Falk Rieker, Global Head of IBU Banking, SAP.

\*\*\*

### **Commerzbank**

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen, das genau auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten ist. Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im deutschen Firmenkundengeschäft. Zudem ist die Bank aufgrund ihrer hohen Branchenkompetenz in der deutschen Wirtschaft ein führender Anbieter von Kapitalmarktprodukten. Ihre Töchter Comdirect in Deutschland und mBank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Mit ungefähr 1.000 Filialen betreibt die Commerzbank eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmerkunden sowie über 60.000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden. Das 1870 gegründete Institut ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt

vertreten. Im Jahr 2017 erwirtschaftete es mit rund 49.300 Mitarbeitern Bruttoerträge von 9,2 Milliarden Euro.

Pressekontakt: Josefin Altrichter, +49 69 136 80209, JosefinMarie.Altrichter@commerzbank.com

### **R3**

R3 ist ein Softwareunternehmen, das mit einem Netzwerk von über 200 Banken, Finanzinstituten, Regulierungsbehörden, Berufsverbänden, Dienstleistungsunternehmen und Technologieunternehmen an der Entwicklung von Corda, seiner speziell für Unternehmen entwickelten Blockchain-Plattform, arbeitet. Das globale Team von R3 mit mehr als 180 Mitarbeitern in 11 Ländern wird von über 2.000 Technologie-, Finanz- und Rechtsexperten aus seiner globalen Mitgliederbasis unterstützt. R3 wird durch Investitionen in Höhe von 107 Millionen USD von über 40 Firmen unterstützt.

Corda ist das Ergebnis von mehr als zwei Jahren intensiver Forschung und Entwicklung von R3 und seinen Mitgliedern und erfüllt die höchsten Standards der Bankenbranche. Sie erfasst, verwaltet und führt die finanziellen Vereinbarungen der Institute in perfekter Synchronität mit ihren Kollegen durch und schafft so eine Welt des reibungslosen Handels. Erfahren Sie mehr unter [www.r3.com](http://www.r3.com).

Pressekontakt: Nick Warren/Nick Murray-Leslie, Chatsworth Communications, +44 (0)207 440 9780  
[contact@chatsworthcommunications.com](mailto:contact@chatsworthcommunications.com)

Charley Cooper, R3, +1 929 329 1550, [charley@r3cev.com](mailto:charley@r3cev.com)